

Janke appelliert an die Moral: Wir müssen gewinnen, fertig, aus

Handball-Verbandsliga: Wietzendorf erwartet den MTV Braunschweig

Das Zwischenhoch ist verpufft, nach zwei Niederlagen in Folge steht der TSV Wietzendorf im Tabellenkeller der Handball-Verbandsliga wieder unter Druck. Morgen um 19.30 Uhr kommt der punktgleiche MTV Braunschweig an die Kampfstraße und TSV-Trainer Detlef Janke stellt klar, was er von seiner Mannschaft erwartet: „Wir haben ein Heimspiel und müssen gewinnen, fertig, aus.“

Aber das ist natürlich einfacher gesagt als getan. Janke weiß, dass sich sein Team steigern muss, um die Punkte in Wietzendorf zu behalten. Das gilt vor allem für die Abwehr. „Das ist die Grundlage, um erfolgreich zu sein.“ Der Blick auf die Tabelle verrät, dass es mit der TSV-Defensive nicht zum Besten steht: Mit 324 Gegentreffern ist Wietzendorf Schlusslicht in dieser Kategorie. Gegner Braunschweig etwa kassierte im Schnitt pro Spiel 6,4 Treffer weniger als das Janke-Team. Die Offensive ist mit 299 Toren dagegen die viertbeste der Liga. Ab Platz fünf war keine Mannschaft so oft erfolgreich wie die Wietzendorfer.

„Die vielen Gegentreffer brechen uns das Genick, das gilt es schnellstens abzustellen“, fordert Janke. Doch nicht nur die Defensive ärgerte den TSV-Trainer bei der 23:30-Niederlage in Rosengarten. „Bei diesem Auftritt hat uns ein gehöriger Schuss Emotionen gefehlt“, kritisiert Janke und appelliert an die Moral der Mannschaft. „Gegen Braunschweig müssen wir mehr Kampfkraft und mehr Willen auf die Platte bringen. Da brauchen wir eine Top-Einstellung.“

Dass das zuletzt offenbar nicht der Fall war, wird der Trainer in der Spielvorbereitung durchaus thematisieren – dramatisieren will Janke es allerdings nicht. „So etwas gibt es im Laufe der Saison immer einmal. Das liegt in der Natur der Sache, wir sind alle Menschen.“

Seine MTV-Kollegen Michael Reckewell und Thomas Kahle werden das unterschreiben: Auch die Braunschweiger verloren ihre letzten drei Partie, darunter gegen Warberg und Barsinghausen. Zur Erinnerung: Gegen diese beiden Teams führen die Wietzendorfer vier Punkte ein. Der TSV darf sich also durchaus etwas ausrechnen, wenn die Einstellung stimmt. „Und davon bin ich überzeugt“, sagt Janke.

(Böhme Zeitung)